

Pressemitteilung

Datum 14.11.2023

Spatenstich in Creglingen: Der Glasfaserausbau beginnt

- Bürgermeister Uwe Hehn nimmt mit Dezernent Torsten Hauck und BBV-Vertretern symbolischen Spatenstich vor
- Mitarbeiter von Bauunternehmen machen Hausbesuche

Creglingen, 14. November 2023. Der Beginn des Glasfaserausbaus in Creglingen durch die Breitbandversorgung Deutschland GmbH (BBV) ist erfolgt. Bürgermeister Uwe Hehn griff symbolisch zum Spaten und gab damit das Signal für den Ausbau des gigabitschnellen Intranets. Mit dabei waren Torsten Hauck, Dezernent für Zentralen Service und Finanzen des Main-Tauber-Kreises und Vertreter der BBV. Die BBV führt den Ausbau des Glasfasernetzes eigenwirtschaftlich ohne Steuergelder und Zuschüsse durch. Bereits am gestrigen Montag ist in Wittighausen – ebenfalls mit einem symbolischen Spatenstich – der Startschuss für die Ausbauten für ein Glasfasernetz mit Gigabitgeschwindigkeit erfolgt.

Bürgermeister Hehn zeigte sich hochofret über den Start in seiner Gemeinde: „Ich freue mich, dass mit der BBV ein langgehegter Wunsch der Bevölkerung in Erfüllung geht. Und durch das Engagement der BBV auch im stadtfernen ländlichen Raum schnelles Internet in den Haushalten der Wohnplätze und Dörfer möglich ist. Dafür möchte ich mich bereits im Voraus bedanken, und wünsche uns allen einen unfallfreien und gedeihlichen Bauverlauf.“

Den Main-Tauber-Kreis vertrat Torsten Hauck, Dezernent für Personal und Finanzen beim Landratsamt. „Nun geht es beim Breitbandausbau im Main-Tauber-Kreis mit großen Schritten voran – gestern war Ausbaubeginn im östlichen Teil des Landkreises in Wittighausen, heute treffen wir uns zum Spatenstich in unserer südlichsten Kommune hier in Creglingen. Als Finanzdezernent freut es mich besonders, dass die BBV Deutschland den flächendeckenden Breitbandausbau rein privatwirtschaftlich finanziert und ganz ohne öffentliche Förderung auskommt. Dies ist hier im dünn besiedelten ländlichen Raum besonders bemerkenswert, gerade in einer Stadt wie Creglingen mit zahlreichen Wohnplätzen auf großer Fläche. Das Projekt der BBV ermöglicht es den Menschen im ganzen Main-Tauber-Kreis, an den sozialen und wirtschaftlichen Vorteilen des schnellen Internets teilzuhaben. Darüber freuen wir als Landkreisverwaltung uns sehr.“

„Jetzt nimmt der Glasfaserausbau auch im Main-Tauber-Kreis Fahrt auf“, sagte Olaf Urban-Rühmeier, Pressesprecher der BBV. „Der flächendeckende, eigenwirtschaftliche Ausbau, den wir auch hier vornehmen, ist ein bundesweit immer noch einzigartiges Projekt, mit dem wir dem Bedarf an Bandbreite auch im ländlichen Raum nachkommen. Im Vordergrund steht dabei die stets transparente, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden in den Ausbaugebieten“, erläuterte Urban-Rühmeier.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist als Generalunternehmen die Firma Terrado beauftragt. Bereits seit letzter Woche gehen Ansprechpartner der Firma von Tür zu Tür, um Termine für die Hausbegehungen zu vereinbaren. Die Mitarbeiter können sich durch Unternehmensausweise legitimieren.

Die Fachleute der Infracapital Networks (IFN) sind zuversichtlich, dass Creglingen zügig ans Licht gebracht werden kann. Das Schwesterunternehmen der BBV koordiniert den Ausbau vor Ort. „Wir wollen den Ausbau bis Ende 2025 durchführen“, so Bernd Henkel, Leiter Kommunale Angelegenheiten bei der IFN. Henkel wird Anfang 2024 die genauen Ausbaupläne in zwei Bürgerversammlungen in Creglingen vorstellen, jeweils eine nördlich und südlich der Tauber. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die BBV weist darauf hin, dass für die Bürgerinnen und Bürger die Beauftragung eines kostengünstigen Glasfaser-Hausanschlusses noch möglich ist, solange die Bauarbeiten das Haus noch nicht passiert haben. Wenn die örtlichen Bauarbeiten abgeschlossen sind, ist ein Hausanschluss mit deutlich höheren Kosten, ab ca. 2.000 Euro, verbunden. Interessierte Bürger können sich an Patrick Bührle wenden, Tel. +49 (0) 151 62 649 982 oder per Mail: patrick.buehrle@bbv-vertrieb.de.

Über BBV Deutschland:

Die BBV Deutschland mit Sitz in Dreieich (Rhein-Main-Gebiet) konzentriert sich als Betreiber von Breitband-Netzen und -Diensten seit Jahren auf den komplett eigenwirtschaftlichen, förderungsfreien Glasfaserausbau in ländlichen Gebieten. Beim Ausbau kooperiert die BBV mit Landkreisen, Kommunen und Stadtwerken. Dabei bietet das Unternehmen alle Projektschritte aus einer Hand: von der Vermarktung, über die Planung und den Ausbau bis hin zum Netzbetrieb und Kundendienst. Den Kunden werden je nach Region unter den Marken „toni“ oder „BBV Optimax“ über die Glasfaser symmetrische Internetdienste mit bis zu 1 Gbit/s sowie Telefonie- und TV-Dienste bereitgestellt. Die Finanzierung der Projekte läuft in enger Zusammenarbeit mit Finanzpartnern und namhaften Infrastrukturfonds. Der Einstieg des Investors Infracapital mündete in die Infracapital Germany, welche die deutschen Glasfaseraktivitäten ihrer Tochterunternehmen BBV Deutschland GmbH, Leonet GmbH sowie der Infracapital Networks GmbH unter einem Dach bündelt.

Pressekontakt:

BBV Deutschland GmbH
Olaf Urban-Rühmeier
Tel.: 0170 / 32 84 096
presse@bbv-deutschland.de